

Protokoll der Bürgerversammlung

Datum	6. April 2022
Zeit	20.00 Uhr bis 20.50 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Rorschacherberg
Vorsitz	Beat Hirs, Gemeindepräsident
Stimmzähler	Stefan Beerli, Resedastrasse 5 Fritz Dornbierer, Käserenstrasse 32 Lothar Fach, Schlossbachstrasse 1
Protokoll	Philipp Hengartner, Gemeinderatsschreiber
Stimmberechtigte	4 526 Personen
Anwesende	182 Stimmberechtigte
Stimmbeteiligung	4.02 Prozent

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	2
2.	Begrüssung.....	3
3.	Administrative Vorbemerkungen	3
4.	Einleitung, Informationen.....	4
4.1	Situation Ukraine	4
4.2	Ausblick und Termine.....	6
4.3	Mitwirkung.....	7
4.4	Projekte	8
4.5	Schule.....	9
5.	Tagesordnung, Stimmbeteiligung.....	12
5.1	Tagesordnung	12
5.2	Stimmbeteiligung.....	13
6.	Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission	13
6.1	Erläuterungen	13
6.2	Diskussion	14
6.3	Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission.....	14
6.4	Abstimmung über Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission	14
6.5	Abstimmungsergebnis	14
7.	Budget und Steuerplan 2022.....	15
7.1	Erläuterungen	15
7.2	Anträge des Gemeinderates	16
7.3	Diskussion	16
7.4	Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission.....	17
7.5	Abstimmung über Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission	17
7.6	Abstimmungsergebnis	17
8.	Allgemeine Umfrage.....	17
8.1	Einleitung.....	17
8.2	Diskussion	18
8.3	Verfahrensmängel.....	20

8.4	Protokoll	21
8.5	Schluss	21

2. Begrüssung

Gemeindepräsident Beat Hirs freut sich, dass nach zwei Jahren Unterbruch die Bürgerversammlung wieder stattfinden kann.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, alle Jungbürgerinnen und Jungbürger und alle, die erstmals an einer Bürgerversammlung teilnehmen.

Ebenfalls heisst er den Vertreter des St.Galler Tagblattes, Journalist Michael Burtscher, sowie die die Gäste auf der Zuschauertribüne willkommen.

3. Administrative Vorbemerkungen

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die formellen und materiellen Vorgaben zur Durchführung der Bürgerversammlung erfüllt sind. Das trifft sowohl auf die Termine als auch auf die Unterlagen, die Stimmausweise und das Stimmrecht zu.

Das Büro der Bürgerversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmzähler

- Stefan Beerli, Resedastrasse 5
- Fritz Dornbierer, Käserenstrasse 32
- Lothar Fach, Schlossbachstrasse 1

Protokollführer

- Philipp Hengartner, Gemeinderatsschreiber

Versammlungsleiter

- Beat Hirs, Gemeindepräsident

Nichtstimmberechtigte sind als Zuhörer zugelassen. Sie nehmen auf den speziell bezeichneten Sitzen Platz und dürfen sich an den Verhandlungen und Diskussionen nicht beteiligen.

Für die Präsentation und Protokollierung dieser Versammlung wird ein Beamer als technisches Hilfsmittel eingesetzt.

Wer sich zu Wort meldet, soll sich bitte kurz mit Namen vorstellen und sein Votum am Mikrofon abgeben. Allfällige Anträge sind schriftlich einzureichen, dann können sie projiziert werden, damit es keine Missverständnisse gibt.

4. Einleitung, Informationen

Vor den formellen Traktanden informiert der Gemeindepräsident über einige aktuelle Angelegenheiten und Projekte.

4.1 Situation Ukraine



Situation Ukraine (privat organisiert)

Flüchtlinge reisen selbständig als Touristen und visafrei ein, Unterkunft bei Privaten

Gemeinde hilft sofort und unkompliziert, aber Formelles muss sauber geregelt werden

Flüchtlingsstatus S (dürfen mit Bewilligung sofort arbeiten)

Wichtig

- Korrekt melden (Wohnsitz und Verantwortung)
- Krankenkasse, usw. – Betreuung wichtig!
- Gemeinde rechnet mit längeren Aufenthalten
- Koordination/Hilfe durch Sozialamt Rorschacherberg

Situation Ukraine (kommunal organisiert)

Trägerverein Integration St. Galler Gemeinden (TISG)

- stellt Durchgangsunterkünfte für Flüchtlinge bereit
- teilt Gemeinden Flüchtlinge (aktuell innert Tagen) zu

Sozialamt organisiert und koordiniert Unterkünfte

Betreuung durch Gemeinde (oder durch Private)

- Deutschkurs ab Ostern («Kofferkurse» - Reden können)
- Alltag, Schule, Finanzen, Versicherung, Auto, Hund, ...
- Medizinisches (z.B. Chemotherapie, Rollstuhl)
- Jobs

Der Vorsitzende informiert über die Situation der Menschen aus der Ukraine, die in die Schweiz flüchteten und in der Gemeinde nun Zuflucht fanden. Die Gemeinde hilft den Menschen so gut wie möglich. Wenn die Schutzsuchenden privat untergebracht sind, ist es wichtig, dass die Personen aus der Ukraine gut betreut, korrekt angemeldet und krankenversichert werden. Der Vorsitzende rechnet mit einer längeren Aufenthaltsdauer der Menschen von bis zu drei Jahren. In der Gemeinde ist das Sozialamt zuständig für die Koordination, Unterstützung und Betreuung der Flüchtlinge.

4.2 Ausblick und Termine

Der Vorsitzende informiert über die bevorstehenden Informationsveranstaltungen.



Ausblick / wichtige Termine

15. Juni 2022, 19.30 Uhr, Infoanlass Ortsplanungsrevision

- Richtplanung
- Schutzverordnung Kultur- / Naturobjekte
anschliessend Mitwirkungsverfahren
ca. 2023 Zonenplan und Baureglement

9. November 2022, 19.30 Uhr, Infoanlass Verkauf Neuhusareal

27. November 2022, Urnenabstimmung zum Baulandverkauf
Erträge aus dem Landkauf sind im Budget 2022 nicht enthalten
Kaufpreiszahlung ist für Dezember 2022 vorgesehen
Gewinn aufteilen mit Korporation Vierhöfe

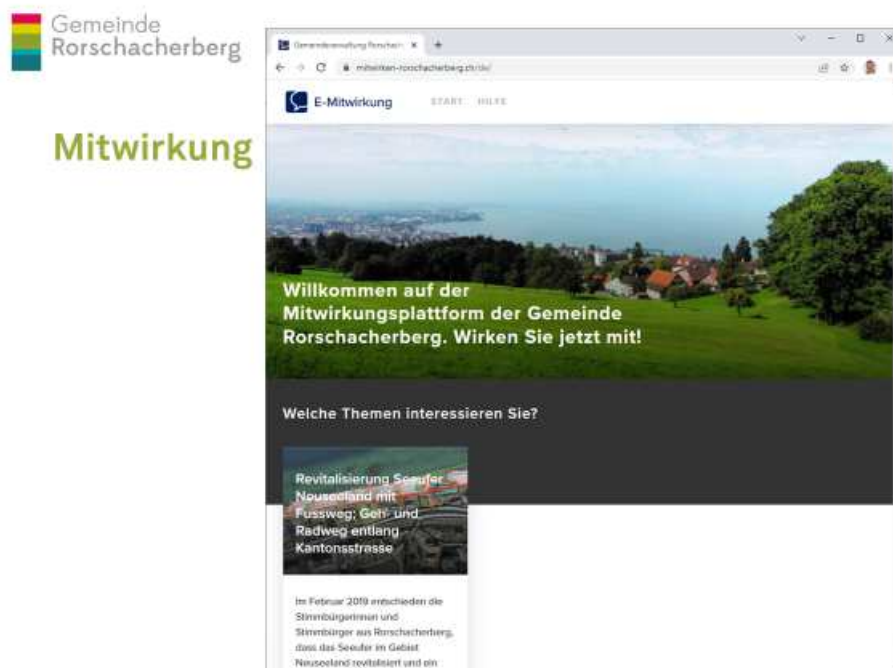
Am 15. Juni 2022 stellt der Gemeinderat die Strategie zur Ortsplanungsrevision vor. Der Gemeinderat orientiert sich bewusst stark am bisherigen Stand und plant keine grossen Veränderungen. Die Ausnützungsziffer wird durch eine Baumassenziffer ersetzt. Die Dichte bleibt unverändert. Bereits heute hat die Gemeinde grosse Innenverdichtungsreserven, diese genügen für die nächsten 15 Jahre. Es wird viele sehr kleine Korrekturen im Zonenplan im Sinne einer «Aufräumaktion» geben. Zusätzlich werden am 15. Juni 2022 die Inventare über die Kultur- und Naturobjekte vorgestellt. Die Bevölkerung kann anschliessend an diesen Inventaren und am Richtplan mitwirken.

Am 9. November 2022 informiert der Gemeinderat über den Baulandverkauf im Gebiet Neuhus. Er liess ein sehr gutes Bebauungskonzept erarbeiten, das auch von der Kommission Städtebau des Kantons als vorbildlich und professionell gewürdigt wurde. Derzeit bereiten mögliche Investoren die Kaufangebote vor. Ein vorbildlich gestaltetes und bebautes Quartier ist langfristig gesehen wichtig, weshalb der Gemeinderat bei den Zuschlagskriterien hauptsächlich auf die Qualität setzte. Der Gemeinderat berichtete im Rundblick und im Tagblatt regelmässig über dieses Geschäft. Anfang Juli 2022 entscheidet er, basierend auf der Empfehlung einer Fachjury, an wen er das Areal Neuhus verkaufen will.

Der Verkaufspreis wird über 3 Mio. Franken betragen. Deshalb ist aufgrund der Gemeindeordnung eine Urnenabstimmung für den Verkauf nötig. Ein Teil des Verkaufserlöses geht gemäss der Vereinbarung mit der Korporation Vierhöfe an sie.

Der Verkaufserlös wird helfen, die Schulden abzubauen und das Eigenkapital der Gemeinde zu stärken um spätere Defizite auffangen zu können. Der Neuhus-Verkauf ist im Budget nicht berücksichtigt.

4.3 Mitwirkung



Das eidgenössische Raumplanungsgesetz und auch das kantonale Planungs- und Baugesetz sowie das Strassengesetz schreiben vor, dass die Bevölkerung bei Planungen mitwirken kann. In der Vergangenheit wurden hauptsächlich die Direktbetroffenen zur Mitwirkung eingeladen; das Mitwirkungsverfahren war weniger auf die breite Öffentlichkeit ausgerichtet. Der Gemeinderat legt nun Wert darauf, dass die ganze Bevölkerung an den verschiedenen Projekten und Erlassen mitwirken kann. Dafür lancierte er die Plattform www.mitwirken-roorschacherberg.ch, welche u.a. Einträge in den Plänen mit der Abgabe von Anträgen und Begründungen erlaubt.

Der Gemeindepräsident lädt die Betroffenen ein, im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens anzumerken, wenn ein Projekt gut ankommt, z.B. wenn es um die Schulwegsicherheit geht, und Vorschläge einzubringen, anstatt zu kritisieren.

4.4 Projekte



Projekte

Revitalisierung mit Seeuferweg ist auf Kurs

Planungsarbeiten für Schulraumausbau sind in Arbeit

Zahlreiche anspruchsvolle Erschliessungsprojekte

- «Siedlungsentwicklung nach innen»
- keine Wendeplätze
- «überlastete» Gemeindestrassen 3. Klasse
- ungenügend erschlossenes Bauland
- gefährliche Schulwege
- Hohriet, Lochstrasse, Schlossbachstrasse, usw.

Die Projekte «Revitalisierung mit Seeuferweg» und der «Rad- und Gehweg» im Neuseeland sind gut auf Kurs. Die Gemeinde informierte über diese Dossiers am 25. Februar 2022 in einem Livestream. Nun werden die Eingaben aus dem Mitwirkungsverfahren ausgewertet und alle Planentwürfe werden an die kantonalen Fachstellen zur Vorprüfung eingereicht. Der Gemeinderat wird weiterhin im Rundblick über die Projektfortschritte informieren.

Bereits mehrfach orientierte der Gemeinderat über die steigenden Schülerzahlen und den Ausbaubedarf in den Schulanlagen. Die Ausbauten werden zukunftsgerichtet geplant, um auch die Entwicklung hin zu Tagesschulen abzudecken. Im Laufe des Jahres wird der Gemeinderat über die Bauvorhaben in den Schuleinheiten Wildenstein und Klostersguet informieren.

Seit einiger Zeit «kämpft» der Gemeinderat mit ungenügenden Erschliessungen, weil Wendeplätze fehlen oder die Strassen schmal sind. Einerseits plante man früher nicht immer vorausschauend, andererseits war Boden schon immer teuer und man wollte nicht mit breiten, übersichtlichen Strassen zum schnellen Fahren animieren. Steigende Sicherheitsanforderungen an die Strassen und die Verdichtung nach Innen fordern nun den Gemeinderat, diese Mängel zu korrigieren. Beispiele sind der Trottoirausbau an der St. Annaschlossstrasse, der geplante Wendeplatz an der Lochstrasse oder die Ergänzung der Schlossbachstrasse mit einem «richtigen» Trottoir.

4.5 Schule

Schulpräsident Markus Fässler informiert über die wichtigen Geschäfte der Schule anhand der nachstehenden Folien.

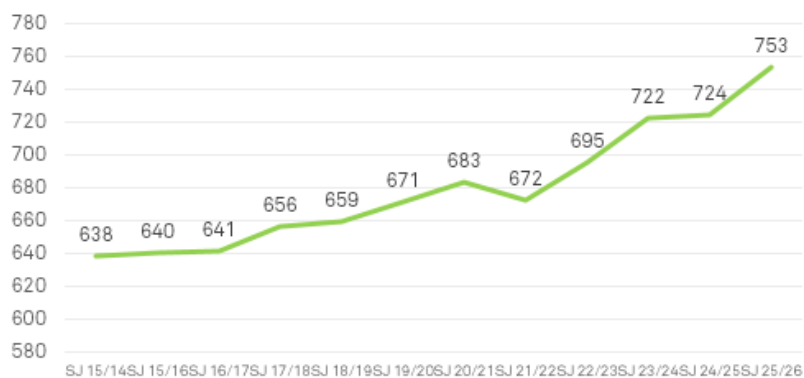


Kindergarteneintritte gemäss Einwohneramt



Der Schulpräsident erklärt, dass die Medien in diesen Tagen über die höchste Geburtenrate in der Schweiz seit 1972 berichteten. Dieser Trend dauert seit einigen Jahren an. So führt die Schule seit dem Schuljahr 2020/2021 acht Kindergärten. Bald müssen diesem Trend entsprechend auch zusätzliche Schulzimmer für weitere Klassen von der Primarschule bis zur Oberstufe bereit gestellt werden.

Schülerzahlen hier beschult



Innerhalb weniger Jahre stieg die Anzahl der in den kommunalen Schulanlagen beschulten Kinder stark. Die Prognose basiert auf den bekannten Daten und berücksichtigt keine zu-gezogenen Kinder. Ebenso fehlen in der Grafik die drei Kinder aus der Ukraine, die nach den Frühlingsferien die Schule besuchen werden. Die Gemeinden Rheineck, Thal, Rorschach, Goldach und Rorschacherberg, beabsichtigen, die Beschulung der ukrainischen Kinder gemeinsam zu regeln und einander Schulplätze zur Verfügung zu stellen. Schön ist, dass unter den Schutzsuchenden auch eine Gymnasiallehrerin ist, die bereits Deutsch und Englisch in ihrer Heimat unterrichtete. Sie kann allenfalls auch mithelfen, die zusätzlichen Kinder zu unterrichten.

Digitalisierung

2017/18	Neue Verkabelungen in allen Schulhäusern
2018	IP-Telefonie in allen Schulhäusern
2019	Planung Office 365, Planung digitaler Elternkommunikation
2020	Einführung Office 365 flächendeckend für die ganze Schule Wechsel IT-Partner Einführung digitale Elternkommunikation
2021	Serverkonsolidierung über alle Schuleinheiten Realisierung redundanter Internetzugänge Medienbildungskonzept 1. Version verabschiedet
2022	Lehrpersonen werden mit Laptops ausgerüstet. Verbindung an Schulinfrastruktur mit USB C Einführung Telefonie über Teams
ab 2023	schrittweise Ausrüstung der Klassen ab 5. Klasse mit persönlichen Tablets

Der Schulpräsident zeigt die Entwicklung der Digitalisierung in der Schule auf. Seit der Einführung von Office 365 und Teams, die durch die Pandemie beschleunigt wurden, schreiben die Lehrpersonen untereinander nicht mehr E-Mails, sondern nutzen die einfache Chatfunktion. Im Budget 2022 ist ein Kredit für Laptops für alle Lehrpersonen vorgesehen. Damit können die Lehrpersonen standortunabhängig auf die Schuldaten zugreifen oder auch telefonieren, ohne dass die Eltern die privaten Telefonnummern sehen. Das dient auch dem Schutz der Lehrpersonen vor Übergriffen. Ab dem Jahr 2023 sollen gemäss Investitionsplan schrittweise alle Schüler ab der 5. Klasse, im nächsten Jahr gleichzeitig auch die 6.-Klass-Schüler, mit persönlichen Tablets ausgerüstet werden.

Auf in die Zukunft



Eine Aufgabe der Schule ist es, die «Digital» zu sein. Gleichzeitig sollen die Schulkinder aber auch erleben können, wie draussen ein Feuer entfacht wird, erfahren wie die Natur riecht oder wie sie schmeckt. Weiterhin sollen die Schüler lernen, wie das Arbeiten mit den Händen ist. Deshalb ist auch ein Werkraum weiterhin nötig.

5. Tagesordnung, Stimmbeteiligung

5.1 Tagesordnung

1. Jahresrechnungen 2021 der politischen Gemeinde, des Hauses zum Seeblick, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2022 der politischen Gemeinde
3. Allgemeine Umfrage

Nach Art. 35 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) werden Geschäfte in der angekündigten Reihenfolge behandelt.

Die Diskussion über die Reihenfolge der Traktanden wird nicht benutzt. Die Traktandenliste gilt somit als genehmigt.

5.2 Stimmbeteiligung

Heute sind 4 526 Personen stimmberechtigt. Anwesend sind 182 Stimmberechtigte, was 4,02 Prozent entspricht.

6. Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission

6.1 Erläuterungen



Jahresrechnung 2021

Gemeindehaushalt	Seite 16	Fr.	363 173.00
Haus zum Seeblick	Seite 18	Fr.	127 025.10
Elektrizitätsversorgung	Seite 19	Fr.	0.00 (261 801.53)
Wasserversorgung	Seite 20	Fr.	0.00 (461 927.41)

Der Gemeindepräsident erläutert die Jahresrechnung 2021 der politischen Gemeinde Rorschacherberg und ihrer Betriebe. Die Gemeinderechnung schloss sehr gut ab. Besonders die Nebensteuern und Erträge aus Grundstücksgeschäften lagen stark über dem Budget. Die Steuereingänge der natürlichen und juristischen Personen in der Gemeinde fielen tiefer als das vorsichtige Budget aus, wobei die Steuern der juristischen Personen in anderen Gemeinden mehr ins Gewicht fallen als in Rorschacherberg. Die Verwaltung und die Schule waren bei den Ausgaben diszipliniert und gaben weniger aus.

Der Gewinn aus der Jahresrechnung 2021 fliesst in den Bilanzüberschuss. Dieser beträgt nun 14 Mio. Franken. Das reicht, um in Zukunft ein paar schwierigere Jahre zu überbrücken, ohne den Steuerfuss sofort erhöhen zu müssen.

Die Elektrizitäts- und die Wasserversorgung erzielten solide Gewinne und verfügen über ausreichende Reserven. Die Überschüsse fließen daher in den Gemeindehaushalt.

Das Haus zum Seeblick kam glücklicherweise gut durch die Corona-Pandemie, die getroffenen Massnahmen zum Schutz der Hausgäste zeigten ihre Wirkung. Deshalb konnte das Haus im Jahr 2021 ebenfalls einen Gewinn ausweisen. Dieser wird in die Reserve des Hauses zum Seeblick gelegt und wird nicht an die Gemeinde übertragen.

Die zusammengefassten Zahlen und Kommentare zur Jahresrechnung sind im Amtsbericht aufgeführt, Details sind auf der Homepage der Gemeinde im ausführlichen Amtsbericht zu finden.

6.2 Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Ivo Kurath, hat keine Bemerkungen zur Jahresrechnung.

6.3 Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission stellt aufgrund der durch sie und der externen Revisionsstelle BDO AG vorgenommenen Prüfungen folgenden Antrag:

Die vorliegenden Jahresrechnungen 2021 seien zu genehmigen.

6.4 Abstimmung über Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

6.5 Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7. Budget und Steuerplan 2022

7.1 Erläuterungen



Budget 2022

- 1,4 Mio. Franken Defizit budgetiert
- Ausblick 2022 gut, Folgejahre mit 14 Mio. Franken Reserven gesichert, langfristig guter Ausblick
- Verschuldung nicht weiter erhöhen, massvoll investieren
- Steuerfussenkung **um 3 Prozent auf 93 Prozent** – ist sinnvoller «Kompromiss»
- Feuerwehersatzabgabe erhöhen ist nötig

Die politische Gemeinde veranschlagt für das Jahr 2022 einen Verlust von 1,4 Mio. Franken. Der Steuerfuss soll trotzdem von 96 Prozent auf 93 Prozent sinken.

Die Gemeinde investierte relativ viel und möchte die Schulden innerhalb einer sinnvollen Zeitperiode wieder abbauen. Senkte die Gemeinde den Steuerfuss mehr, entgeht der Gemeinde Liquidität, um die Schulden zu reduzieren. Bereits mit einer Steuerfussenkung von drei Prozent fehlen dem Gemeindehaushalt jährlich rund 500 000 Franken an liquiden Mittel. Der Gemeinderat erachtet eine Steuerfussenkung um drei Prozent daher als sinnvollen Kompromiss.

Weil das Feuerwehrdepot fertig abgerechnet ist, müssen die Feuerwehersatzabgaben erhöht werden. Die Feuerwehr finanziert sich aus diesen Ersatzabgaben sowie Beiträgen der Gebäudeversicherung und nicht mit Steuern. Auch die Abwasserreinigung oder das Abfallwesen müssen selbsttragend sein.

7.2 Anträge des Gemeinderates



Anträge

Es werden folgende Steuern erhoben:

- a) eine Gemeindesteuer von 93 Prozent der einfachen Steuer
- b) eine Grundsteuer von 0,8 Prozent des amtlichen Verkehrswerts der Grundstücke
- c) eine Feuerwehersatzabgabe von 19 Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 400.—

Das Budget 2022 sei zu genehmigen.

Aufgrund der Ausführungen im Amtsbericht ab Seite 16 und des vorstehenden Budgets 2022 beantragt der Gemeinderat:

1. Es werden folgende Steuern erhoben:
 - a) eine Gemeindesteuer von 93 Prozent der einfachen Steuer
 - b) eine Grundsteuer von 0,8 Promille des amtlichen Verkehrswerts der Grundstücke
 - c) eine Feuerwehersatzabgabe von 19 Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 400.—.
2. Das Budget 2022 sei zu genehmigen.

7.3 Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Ivo Kurath, unterstützt den Antrag des Gemeinderates und hat keine Bemerkungen zum Budget.

7.4 Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Versammlung, die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 zu genehmigen.

7.5 Abstimmung über Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Geschäftsprüfungskommission abstimmen, nämlich die folgenden Anträge des Gemeinderates zu genehmigen:

1. Es werden folgende Steuern erhoben:
 - a) eine Gemeindesteuer von 93 Prozent der einfachen Steuer
 - b) eine Grundsteuer von 0,8 Promille des amtlichen Verkehrswerts der Grundstücke
 - c) eine Feuerwehersatzabgabe von 19 Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 400.—.
2. Das Budget 2022 sei zu genehmigen.

7.6 Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

8. Allgemeine Umfrage

8.1 Einleitung

Die Diskussion ist offen für Fragen von allgemeiner Bedeutung über einen Gegenstand aus dem Aufgabenbereich der politischen Gemeinde. Anträge können nur zu Geschäften gestellt werden, die in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fallen. Sie können nur beraten und allenfalls zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Beschlusssentwurfs an den Gemeinderat überwiesen oder verworfen werden.

Der Gemeinderat ist das ganze Jahr offen für Fragen und Anregungen. Der Versammlungsleiter fordert die Anwesenheit, diese Möglichkeiten zu nutzen. Sie können sich direkt an die Mitglieder des Gemeinderates, an die Verwaltung oder an ihn wenden und ihre Anliegen und Wünsche deponieren.

8.2 Diskussion

8.2.1 Beat Hirs, Gemeindepräsident

Beat Hirs informiert, dass er auf Ende Jahr nach 14 Jahren im Amt zurücktreten wird. Er erläutert seine Beweggründe und seine Absichten ab dem Jahr 2023. Die Ersatzwahl wird im gleichen zeitlichen Ablauf stattfinden wie für das zurückgetretene Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Christian Kern.

8.2.2 Adrian Schmidlin, Städeliweg 5a, Rorschacherberg

a) Frage

Adrian Schmidlin erinnert daran, dass die letzte Bürgerversammlung im Jahr 2019 stattfand. Die Gemeindepräsidenten von Rorschach, Goldach und Rorschacherberg sperrten die Parkplätze am See wegen der Corona-Pandemie im Mai 2020. Er betrachtet diese Massnahme als starken Eingriff in die persönliche Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Er ruft die Bürgerschaft auf, sich gegen solche Massnahmen zu wehren.

Adrian Schmidlin erkundigt sich, weshalb die Gemeinden die Parkplätze einschränkten.

b) Antwort des Gemeindepräsidenten Beat Hirs

Der Gemeinderat hat sich während Pandemien an die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des Kantons zu halten. Die Gemeinden haben keine Kompetenzen, für ihre Bevölkerung eigene Verhaltensmassnahmen etc. zu erlassen. Der Bund bzw. Bundesrat nimmt dann das Heft in die Hand und die Gemeinden haben die Vorgaben des Bundes umzusetzen.

8.2.3 Sonja Wasmer, Wildensteinstrasse 11, Rorschacherberg

a) Frage

Sonja Wasmer verkaufte vor zwei Jahren aus Umweltschutzgründen ihr Auto und stieg auf den öffentlichen Verkehr um. Nach St.Gallen fahre sie deshalb zuerst mit dem Seebus und danach mit dem Postauto oder Zug. Sie stellte fest, dass auf dem Rückweg die Umsteigezeiten sehr knapp bemessen sind. Oft gebe es Verspätungen, weshalb sie den Anschluss für den Seebus verpasst und sie nach Hause laufen müsse.

Sonja Wasmer fragt, ob die Gemeinde Möglichkeiten hat, am Fahrplan mitzuwirken, damit solche Unannehmlichkeiten vermieden werden können.

b) Antwort des Gemeindepräsidenten Beat Hirs

Der Gemeinderat nimmt jeweils zu den Fahrplanvorschlägen Stellungen. In seinen Beratungen stellte er verschiedentlich fest, dass in einem Fahrplan viele Parameter mitberücksichtigt sowie Kompromisse mit den anderen Gemeinden und Verkehrsträger gefunden werden müssen und ein ausgeklügeltes System dahintersteckt. Leider können nicht alle Anliegen gleichermassen berücksichtigt werden. Der Gemeinderat nimmt das Anliegen entgegen und wird sich künftig im Rahmen seiner Möglichkeiten noch mehr dafür einsetzen, dass der Fahrplan für die Bevölkerung aus Rorschacherberg optimiert wird.

8.2.4 Anja Herzog, Warteggstrasse 27, Rorschacherberg

a) Frage

Anja Herzog möchte wissen, was der Stand in Sachen Schulwegsicherheit ist. Vor einiger Zeit sammelte ein Komitee Unterschriften für zwei Initiativen, um die Schulwegsicherheit rund um die Schuleinheit Klosterguet zu verbessern.

b) Antwort des Gemeindepräsidenten Beat Hirs

Der Gemeinderat eröffnete das Mitwirkungsverfahren für das Strassenbauprojekt für den Knoten Brunnenstrasse / Seeburgstrasse im März 2022. Das Projekt sieht vor, im Knoten ein durchgängiges Trottoir über die Seeburgstrasse zu erstellen und entlang der Brunnenstrasse eine Bucht für den Schulbus einzurichten.

Das Strassenbauprojekt für den Knoten Klosterguetstrasse / Wiggenrainstrasse verabschiedete der Gemeinderat ebenfalls für die Mitwirkung. Das Mitwirkungsverfahren dafür wird in den nächsten Wochen im Rundblick angekündigt und eröffnet.

Anschliessend an die Mitwirkungsverfahren werden die Stellungnahmen aus der Bevölkerung ausgewertet, das Projekt allenfalls verbessert und danach die öffentliche Einsprache- und Auflageverfahren durchgeführt. Die Projekte sollen voraussichtlich im Jahr 2023 umgesetzt werden.

8.2.5 Daniel Goldman, Rosenhalde 13, Rorschacherberg

a) Frage

Daniel Goldman führt aus, dass er in der Nähe von Goldach wohnt und zu seinem Haus zwei Besucherparkplätze und zwei Garagenplätze gehören. Wenn er für seine Freunde ein Grillfest ausrichtet, können seine Gäste ihre Autos in Goldach parkieren. So sind in der nahen Umgebung genügend Parkplätze vorhanden. Sein Kollege an der Wiggenrainstrasse hat allerdings keine Chancen, ein grösseres Grillfest durchzuführen. In der Erweiterten Blauen Zone darf das Auto nicht auf der Strasse abgestellt werden. Was kann sein Kollege machen?

b) Antwort des Gemeindepräsidenten Beat Hirs

Der Gemeinderat führte im Gemeindegebiet die erweiterte Blaue Zone ein. Die Standorte der blauen Parkplätze hängen von den Sichtweiten, die ab den privaten Hausvorplätzen eingehalten werden müssen sowie von den Strassenbreiten und der Strassenübersichtlichkeit ab. Die Parkplätze entlang der Strassen müssen von der Kantonspolizei bewilligt werden. Der Leiter Tiefbau rang mit der Polizei um jeden Parkplatz, der auf der Strasse eingezeichnet werden konnte. Weil an der Wiggenrainstrasse die Abstände zwischen den einzelnen Hausvorplätzen kurz sind, ist es nicht möglich, auch in der Wiggenrainstrasse blaue Parkplätze einzuzeichnen – die Sichtweiten fehlen aufgrund der heute geltenden Geschwindigkeitslimite von 50 km/h. Der Gemeinderat verfolgte mit der blauen Zone das Ziel, dass die Autos von den Strassen verschwinden und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht wird. Dieses Ziel erreichte er in dicht besiedelten Gebieten wie im Bachwiesquartier oder Wiesentalquartier.

8.3 Verfahrensmängel

Zum Schluss macht der Versammlungsleiter die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer jetzt wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen an dieser Bürgerversammlung Einsprache erheben müssten (Art. 47 Gemeindegesetz). Die Einsprache ist Voraussetzung für eine spätere Beschwerde nach Gemeindegesetz.

Es wird keine Einsprache erhoben.

8.4 Protokoll

Das Protokoll wird vom 20. April 2022 bis 4. Mai 2022 (Art. 49 Abs. 1 Gemeindegesetz) auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsichtnahme aufliegen. Zusätzlich kann das Protokoll auch von der Homepage www.rorschacherberg.ch heruntergeladen werden.

Der Gemeindepräsident dankt Gemeinderatsschreiber Philipp Hengartner für sein letztes Bürgerversammlungsprotokoll in Rorschacherberg. Er wird die Gemeinde am 30. Juni 2022 verlassen und im Fürstenland eine neue Herausforderung annehmen.

8.5 Schluss

8.5.1 Präsent an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger erhielten heuer eine persönliche Einladung an diese Bürgerversammlung. Sie können sich nach der Versammlung beim Gemeinderatsschreiber für ein Willkommensgeschenk melden.

8.5.2 Kinderhütendienst

Eltern, die für die heutige Bürgerversammlung einen Kinderhütendienst organisierten, können die Quittung für den Babysitter zusammen mit einer Kontoverbindung dem Gemeinderatsschreiber abgeben. Anschliessend werden die Kosten zurückerstattet.

8.5.3 Dank

Der Vorsitzende dankt den anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Ausserdem dankt er dem Hauswartteam um Edgar Kohlbrenner für das Einrichten der Mehrzweckhalle sowie dem Team des Hauses zum Seeblick für die Zubereitung des leckeren Apéros.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro aus der Küche des Hauses zum Seeblick.

Schluss der Versammlung 20.50 Uhr

Politische Gemeinde Rorschacherberg



Beat Hirs
Gemeindepräsident



Philipp Hengartner
Gemeinderatsschreiber